

Werra-Meißner-Tag – der Kreis zeigt seine besten Seiten



Gegen Alkohol am Steuer. Margot Furchert vom Sportkreis Werra-Meißner betreute den Stand der Aktion BOB und freute sich darüber, dass sich viele dafür interessierten und Aufkleber, Schlüsselanhänger oder -bänder mitnahmen.

Mehr Bilder und ein Video finden Sie auf www.hna.de

Mehr auf www.hna.de



Lebend-Kicker. Fußballer an der Stange gab es als eine Aufgabe beim Spiel ohne Grenzen, das für die Jugendlichen angeboten wurde.



Unerkannt. Die Kinder nutzten gern die Gelegenheit, beim Mittelaltermarkt einen Ritterhelm überzustülpen.



Geschick. Das bewies dieser Gaukler, der seinen Kreisel beim Mittelaltermarkt voll im Griff hatte.



Volkstanz. Ein Auftritt der Ludwigsteiner durfte natürlich nicht fehlen, schließlich gehören sie zu der Burg, die dieses Mal Schauplatz des Werra-Meißner-Tages war.

Ein toller Tag auf der Burg

Beim Werra-Meißner-Tag konnte jeder etwas Passendes im Angebot finden

TEXTE UND BILDER VON STEPHAN STROTKÖTTER

BURG LUDWIGSTEIN. Für einen Nachmittag war es fast zuviel, das Angebot, das es am Samstag beim zweiten Werra-Meißner-Tag auf der Burg Ludwigstein gab. Für das Fest am Tag der Deutschen Einheit genau der richtige Ort, wie Witzenhäuser Bürgermeisterin Angela Fischer feststellte. Schließlich bildet der Ludwigstein mit dem Hanstein den Zwei-Burgen-Blick, der früher durch die innerdeutsche Grenze geteilt war.

Der Kreis präsentierte sich bei diesem zweiten Werra-Meißner-Tag wieder in seiner ganzen Vielfalt. Rund um die Burg und in ihren Gemächern gab es ungezählte Informationsstände. Da machten viele Vertreter der Gesundheitslandschaft ebenso auf sich auf-

merksam wie Sportverbände, der Naturpark oder Anbieter von regionalen Spezialitäten, die es natürlich auch zu kaufen gab. Gruppen aus dem sozialen Bereich waren ebenso vertreten wie die aus der Kultur, die den ganzen Nachmittag im Zelt für gute Unterhaltung sorgten. Die Kinder hatten ihren Spaß auf dem Mittelaltermarkt, und die Jugendlichen konnten sich bei einem Spiel ohne Grenzen unter anderem beim Gladiatorenkampf messen.



Mundart. Die Hoaderlumpen, beliebte Mundart-Theatergruppe aus Laudenbach, sorgte mit Sketchen im Zelt für viele Lacher und viel Applaus.

Ein Preis für sieben

Gleich an sieben Vereine und Einzelpersonen geht in diesem Jahr der Sozialpreis des Kreises, der beim Werra-Meißner-Tag vergeben wurde. Landrat Stefan Reuß und Erster Kreisbeigeordneter Henry Thiele vergaben die Auszeichnungen an:

- den Spielmanszug Werratal Eschwege für seine herausragende Nachwuchsarbeit mit dem Musikzug „Rotjacket-Kidz“,
- die Interessengemeinschaft für Pflege- und Adoptivfamilien im Werra-Meißner-Kreis, Kassel Stadt und Land (Pfad),
- den ambulanten Hospizdienst und Demenzbetreuung Bad Sooden-Allendorf,
- an Margot Witzel aus Abte-



Ehrung für Engagierte. An sieben Gruppen und Einzelpersonen ging der Sozialpreis des Werra-Meißner-Kreises.

- an den Witzenhäuser Serafin Nogareda-Bertoa für seinen Einsatz für die Belange Behinderteter,
- an den Bürgerverein Heuberg in Eschwege.

- an den Witzenhäuser Serafin Nogareda-Bertoa für seinen Einsatz für die Belange Behinderteter,
- an die Freiwillige Feuerwehr Kleinalmerode für ihre Aktion „Kampf dem Herztod“,



Landfrauen. Die Verbände Witzenhäuser und Eschwege verteilten erstmals einen gemeinsamen Flyer. Im Bild von links Marion Spengler, Luise Scherp, Bärbel Scherp, Martina Thiele-Sommerlade, Annegret Ludwig, Irma Heeren.



Majestäten. Bei der Präsentation der Symbolfiguren durfte Kirschenkönigin Carolin nicht fehlen, begleitet von Prinzessin Theresa und Bürgermeisterin Angela Fischer.